

# Kapitel 02

## Volkswirtschaftliches Denken

# Ökonomische Fachbegriffe

- ▶ Opportunitätskosten
- ▶ Produktivität
- ▶ Input
- ▶ Angebot und Nachfrage
- ▶ Preiselastizität der Nachfrage
- ▶ Komparativer Vorteil
- ▶ Konsumentenrente

# Wissenschaftliche Methode

- ▶ Hypothesenbildung (Theorie)
- ▶ Erhebung von Daten
- ▶ Empirische Überprüfung der Hypothesen

## Die Rolle von Experimenten

- ▶ kontrolliert: Laborexperiment
- ▶ unkontrolliert: Feldexperiment

# Experiment

- ▶ Wählen Sie eine ganze Zahl zwischen null (0) und hundert (100)!
- ▶ Gewonnen hat, wessen Zahl am nächsten an  $\frac{2}{3}$  des Durchschnitts aller Zahlen liegt.

# Ökonomische Modelle

- ▶ bilden Ausschnitte der Realität ab
- ▶ vereinfachen (sind “stilisiert”)
- ▶ blenden Dinge per Annahme aus (“ceteris paribus”)

*endogene Variable*: durch Modell erklärt

*exogener Parameter*: außerhalb d. Modells bestimmt.

Zwei grundlegende Modelle:

- ▶ Kreislaufdiagramm
- ▶ Produktionsmöglichkeitenkurve

# Kreislaufdiagramm

veranschaulicht den Fluss von

- ▶ *Güterströmen* (Waren, Dienstleistungen)
- ▶ *Faktorleistungen* (Arbeit, Ersparnisse)

zwischen

- ▶ Haushalten und
- ▶ Unternehmen

über Märkte (für Güter, Produktionsfaktoren)

# Güterströme

## **Unternehmen (“Ugn”)**

- ▶ produzieren und bieten Güter an
- ▶ fragen Faktorleistungen nach  
(Faktorleistungen: Inputs, wie Arbeit, Kapital, Boden)

## **Haushalte (“HHe”)**

- ▶ konsumieren und fragen Güter nach
- ▶ bieten Faktorleistungen an

# Güterströme und Geldströme bedingen sich bei Markttausch

## **Gütermärkte:**

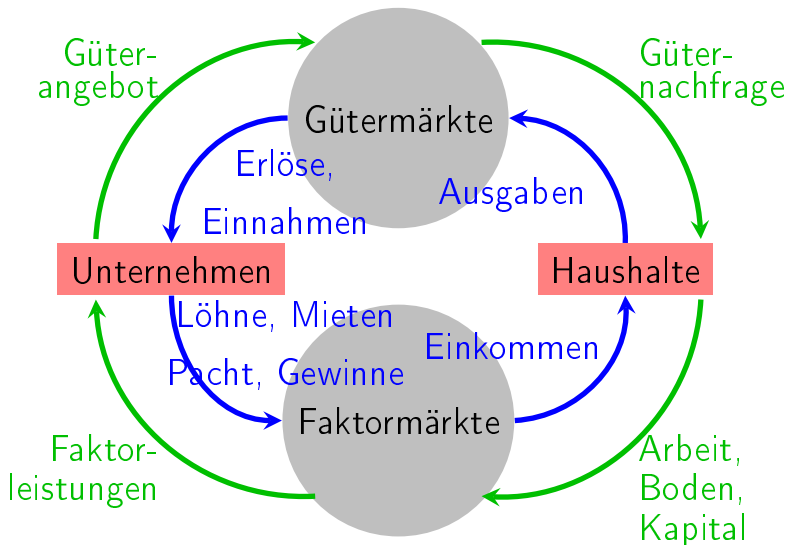
- ▶ Ugn liefern Güter u. erzielen Einnahmen
- ▶ HHe erwerben Güter gegen Entgelt

## **Faktormärkte:**

- ▶ HHe leisten u. erzielen Faktoreinkommen
- ▶ Ugn erwerben Leistungen gegen Entgelt



# Der volkswirtschaftliche Kreislauf



# Erklärungsgehalt des Kreislaufmodells (endogene Variablen)

- ▶ In welchen Mengen werden welche Güter konsumiert und produziert?
- ▶ In welchen Mengen werden welche Produktionsfaktoren nachgefragt und angeboten?
- ▶ Welche Preise herrschen auf den Gütermärkten und Faktormärkten?
- ▶ Wie hoch sind die Einkommen der Haushalte und Gewinne der Unternehmen?

# Exogene Parameter des Kreislaufmodells

## **Präferenzen der Haushalte**

Welches sind die besten Güter, die sich ein Haushalt leisten kann?

## **Technologien der Unternehmen**

Welche Input-Output-Kombination maximiert die Differenz aus Erlös und Kosten?

# Vereinfachende Annahmen

- ▶ kein Staat
- ▶ kein Gütertausch mit Ausland (Export, Import)
- ▶ keine explizite intertemporale Aktivität (Sparen, Investieren)

→ erweiterte Kreislaufmodelle

# Produktionsmöglichkeitenkurve

veranschaulicht alle effizienten Güterkombinationen, die in einer Volkswirtschaft mit den verfügbaren Produktionsfaktoren erzeugt werden können.

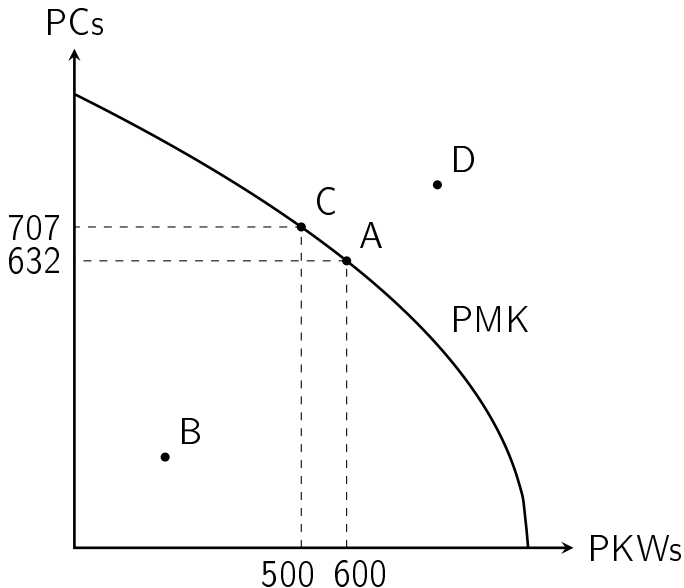
## **Annahmen:**

- ▶ fixe Ausstattung mit Produktionsfaktoren
- ▶ gegebene Produktionstechnologie

# (Produktions-)Effizienz

Die Produktion wird **effizient** genannt, wenn mit den vorhandenen Ressourcen der Ausstoß eines Gutes nur noch gesteigert werden kann, wenn der Ausstoß eines anderen reduziert wird.

# Die Produktionsmöglichkeitenkurve - PMK

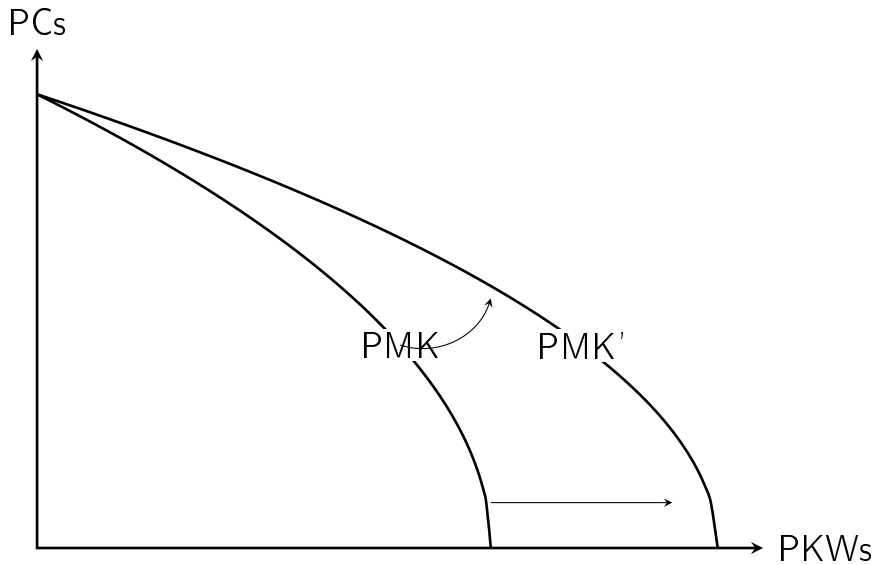


# Erklärungsgehalt der Produktionsmöglichkeitenkurve

- ▶ Effizienz
- ▶ Zielkonflikte
- ▶ Opportunitätskosten
- ▶ Ökonomisches Wachstum



# Verschiebung der PMK



# Mikro- und Makroökonomik

## **Mikroökonomik**

- ▶ betrachtet Entscheidungen von einzelnen HHen und Ugn und wie diese auf den Märkten interagieren.
- ▶ erklärt, wie “der Markt” funktioniert.

## **Makroökonomik**

- ▶ betrachtet gesamtwirtschaftliche Phänomene wie z.B. Inflation, Arbeitslosigkeit und Wirtschaftswachstum.
- ▶ erklärt, wie verschiedene Märkte verknüpft sind.

# Der Ökonom als Wirtschaftspolitiker

Wenn Ökonomen versuchen, die “Welt” zu erklären, betätigen sie sich als Wissenschaftler (**positive** oder **deskriptive Analyse**).

Wenn Ökonomen vorschlagen, wie die “Welt” sein sollte, betätigen sie sich als Wirtschaftspolitiker (**normative** oder **präskriptive Analyse**)

# Ökonomen als Wirtschaftspolitiker

**Positive Aussagen** sind empirisch überprüfbar

**Normative Aussagen** beruhen auf Werturteilen

Beispiele

Ein Anstieg des Mindestlohns wird einen Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den gering Qualifizierten zur Folge haben.

positive Aussage

# Ökonomen als Wirtschaftspolitiker

Ein höheres Staatsdefizit wird einen Zinsanstieg zur Folge haben.

positive Aussage

Die Wohlfahrtszuwächse durch einen höheren Mindestlohn sind größer als die Wohlfahrtsverluste durch Kündigungen.

normative Aussage

Es sollte Hochschulen erlaubt sein, Studienbeiträge zu erheben.

Normative Aussage

# Ökonomische Beratung

- ▶ Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (keine Empfehlungen, positive Analyse)
- ▶ Wissenschaftlicher Beirat beim BMF (normative Analyse)
- ▶ Hartz Kommission (normative Analyse)

# Dissens unter Ökonomen

## Dissens über

- ▶ positive ökonomische Theorien:  
Lösung durch empirische Tests (Falsifizierung)
- ▶ normative ökonomische Empfehlungen:  
Lösung durch Offenlegung der Werturteile,  
Entscheidung in politischen Wahlen

# Einschub: Ein wenig Mathe

Funktion:

$$y = f(x)$$

Der Wert  $y$  hängt von dem Wert  $x$  ab.

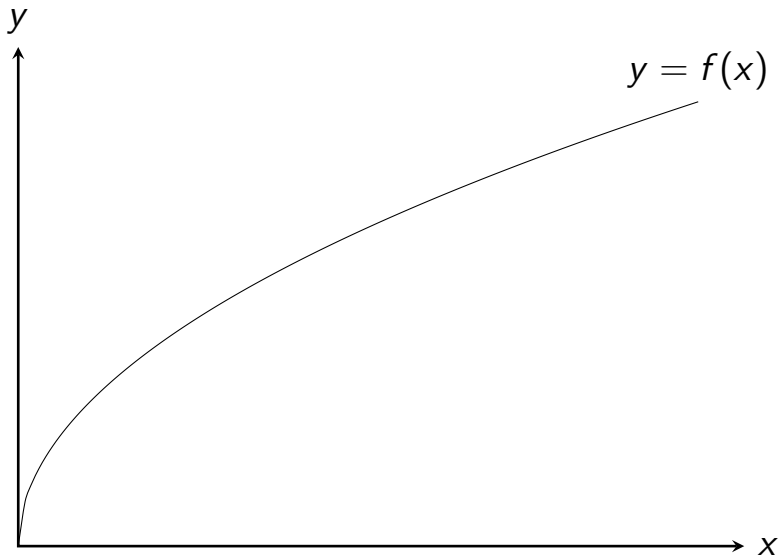
$$y = f(x_1, x_2, \dots, x_n)$$

Der Wert  $y$  hängt von den Werten  $x_1, x_2, \dots, x_n$  ab.

In einem Graphen wird  $y$  entlang der vertikalen Achse und  $x$  entlang der horizontalen Achse abgetragen. Üblicherweise!



# Darstellung einer Funktion



# lineare Gleichungen

$$f(x) = a + b \cdot x$$

*a*: Achsenabschnitt der vertikalen Achse

*b*: Steigung der Geraden

# Stichworte

- ▶ endogene Variable
- ▶ exogene Variable
- ▶ Kreislaufdiagramm
- ▶ Produktionsmöglichkeitenkurve
- ▶ positive Aussagen
- ▶ normative Aussagen